

[Raketen und Drohnen aus sieben Richtungen: So funktionierte die Luftabwehr](#)

01.08.2026

Das Hauptangriffsziel war die Region Kiew. Doch auch die Regionen Dnipropetrowsk, Sumy, Charkiw und Poltawa wurden angegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Hauptangriffsziel war die Region Kiew. Doch auch die Regionen Dnipropetrowsk, Sumy, Charkiw und Poltawa wurden angegriffen.

In der Nacht zum Samstag feuerten die russischen Angreifer 35 Raketen und 185 Drohnen verschiedener Typen auf die Ukraine ab. Einheiten der Luftabwehr konnten den Großteil der feindlichen Ziele abfangen, wie die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte am 1. August mitteilten.

Das Hauptziel des Angriffs war die Region Kiew. Doch auch die Regionen Dnipropetrowsk, Sumy, Charkiw und Poltawa wurden angegriffen.

Insgesamt wurden von den Funktechnischen Truppen 220 Luftangriffsmittel registriert:

Die Luftangriffe wurden von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kampfführung und der Drohnenstreitkräfte sowie mobilen Feuergruppen abgewehrt.

Nach vorläufigen Angaben wurden bis 09:30 Uhr 156 Ziele von der Luftabwehr abgeschossen bzw. neutralisiert – darunter 2 Raketen und 154 Drohnen verschiedener Typen:

Es wurden Treffer von 4 Schiffsabwehrraketen und 26 ballistischen Raketen sowie von 23 Angriffsdrohnen an 21 Orten und der Absturz von Trümmerteilen an zwei weiteren Orten registriert. Darüber hinaus haben drei Raketen ihre Ziele nicht erreicht.

Der Angriff dauert derzeit an – im Luftraum befinden sich feindliche Drohnen. Daher sollten Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.